

Universal-Zentralverriegelung

Allgemeines: Mit dieser Beschreibung stele ich eine Lösung vor, wie entgegen der allgemeinen Erfahrung doch eine Universal-Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung in einem Ford Fiesta MK4 eingesetzt werden kann. Diese Beschreibung soll als Anregung, vielleicht auch als Anleitung, dienen. Das Problem beim Einbau einer Universal Zentralverriegelung ist im Allgemeinen der zu geringe Hub der Stellmotoren. Man kann diese mit dem mitgelieferten Montagematerial nicht einfach am vorhandenen Gestänge eines Fiesta MK4 anschließen. Es ist ein Eingriff ins Schloss notwendig. Es werden hier nur die mechanischen Veränderungen am Schloss beschrieben. Sowie die Biegearbeiten an den Drahtstäben des Zubehörs der Zentralverriegelung. Die elektrische Installation ist in den der Zentralverriegelung (hoffentlich) beiliegenden Anleitungen meist beschrieben und stellt ja auch nicht das eigentliche Problem dar.

Hinweis: Wenn ich hier von Schloss schreibe bezieht sich der Begriff auf den Schliessmechanismus seitlich in der Tür. Der Schliesszylinder und der Mechanismus zum Schloss, befindlich im Türaussenblech, sind damit nicht gemeint.

Vorbereitung: Die Türverkleidung entfernen, Die Scheibenschiene ausbauen, die Schlossabdeckung entfernen, den Öffnergriff von der Tür lösen, die Gestänge ausklipsen und das komplette Schloss mit dem Innen-Türgriff herausnehmen. Dann den Seilzug zum Türgriff vom Schloss lösen. Die Stellmotoren werden unterhalb des Schlosses so in der Tür montiert, dass die Fensterscheibe weiterhin unbehindert hoch und runter bewegt werden kann. Auf den folgenden beiden Bildern kann man vielleicht die Lösung erkennen. Die Bilder zeigen einen Blick in die Fahrertür meines Courier, der als Versuchskaninchen erhalten musste.

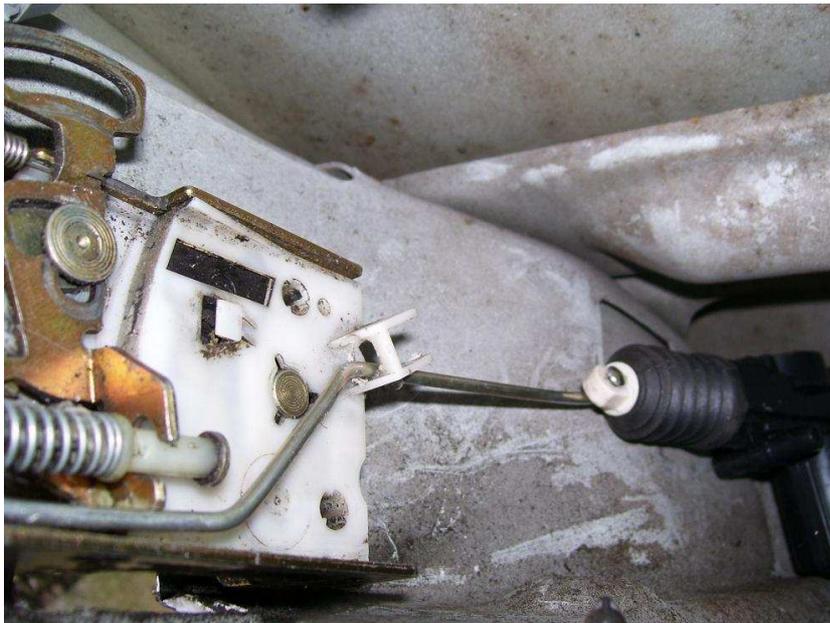


Bild 1



Bild 2

Arbeitsschritte am / im Schloss: Jetzt nimmt man 4mm Bohrer und bohrt damit ein Loch von „Unten“ in den Kunststoffhalter damit der Draht wie im folgenden Bild (Bild 3) dargestellt eingelegt werden kann.

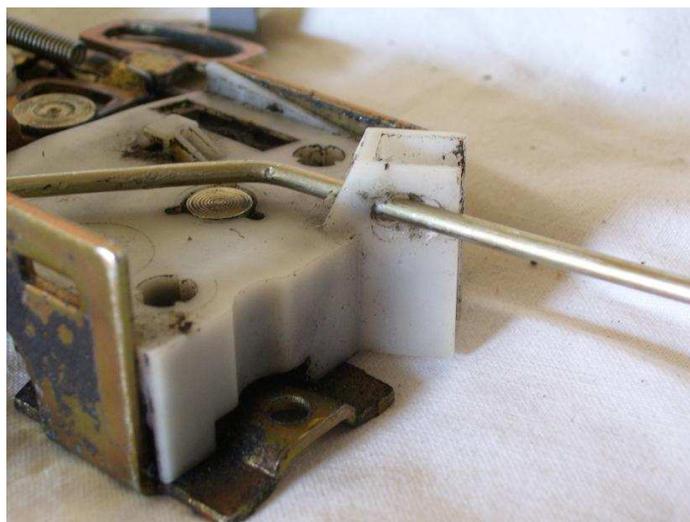


Bild 3

Dann bohrt man vorsichtig ein Loch in den Hebel (ich nenn ihn von nun an Sperrhebel) damit man wie im folgenden Bild zu sehen den zu Recht gebogenen Draht entsprechend einlegen kann.



Bild 4

Danach noch ein 3 mm Loch von der Seite ins Schlossgehäuse bohren. Dieses wird angesenkt, damit man eine 3 mm Senkkopfschrauben durchstecken kann und deren Kopf beim Wiedereinbau des Schlosses in die Tür nicht stört. Bild 5 zeigt diese Bohrung.



Bild 5

Alle Bohrungen so gut wie möglich wieder säubern und alle Späne entfernen, damit die Funktion des Schlosses nach dem Wiedereinbau nicht behindert wird.

Biegen und einstecken des „Gestänge“ :

Die der Universalverriegelung beiliegenden „Stangen“, besser Drähte, werden entsprechend den folgenden Skizzen und Bildern (6 bis 9) abgelängt, gebogen und durch das Loch (siehe Bild 3) durch geschicktes drehen und hebeln so eingelegt, dass das abgeknickte Ende durch das Loch im Sperrhebel gesteckt werden kann.

Die Skizze stellt die Maße des Drahtes der Fahrertür dar. Für die Beifahrertür sind die Winkelrichtungen entsprechend abzuändern. Für eventuelle hintere Seitentüren kann keine Lösung geboten werden, da unser MK4 nur 2/3-türig ist. Die Biegeradien sollten nicht zu eng gewählt werden, damit der gebogene Draht noch durch die Öse des Stellmotors und das Führungsloch am unteren Ende des Schlossträgers geführt werden kann. Die Stange muss ohne Kraftaufwand eingefädelt werden können. Ansonsten müssen die Löcher/Bohrungen leicht aufgeweitet werden.

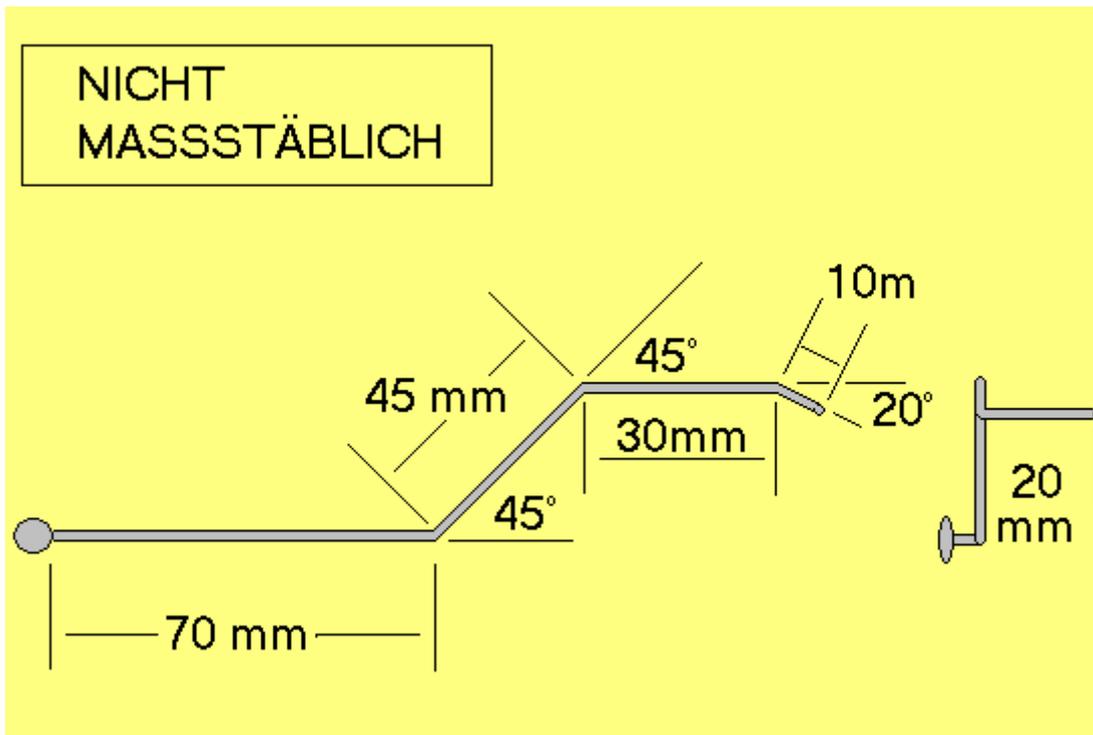


Bild 6



Bild 7

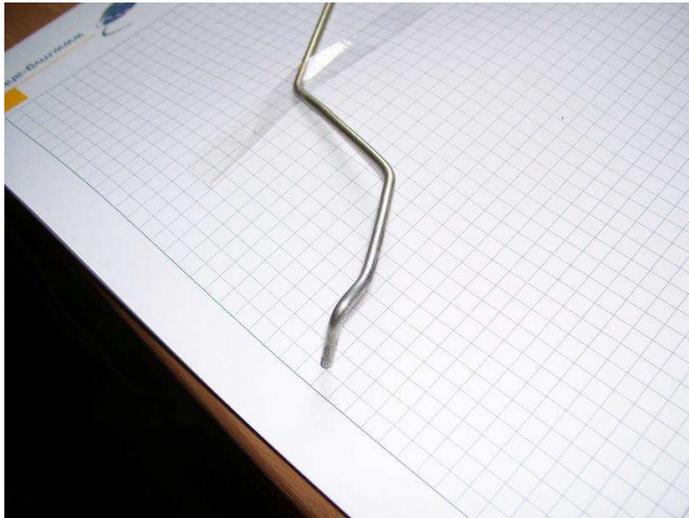


Bild 8



Bild 9

Vorm „einfädeln“ ins Schloss muss der Draht natürlich durch das Loch des Stellmotors (Bild 9) „gefädelt“ werden. Das abgeschnittene Ende entgraten und leicht rund feilen, damit es nicht auf dem Gehäuseboden des Schlosses kratzt und dem Stellmotor die Arbeit unnötig erschwert wird. Wenn man alles richtig gemacht hat sollte das Ergebnis wie in Bild 10 aussehen.

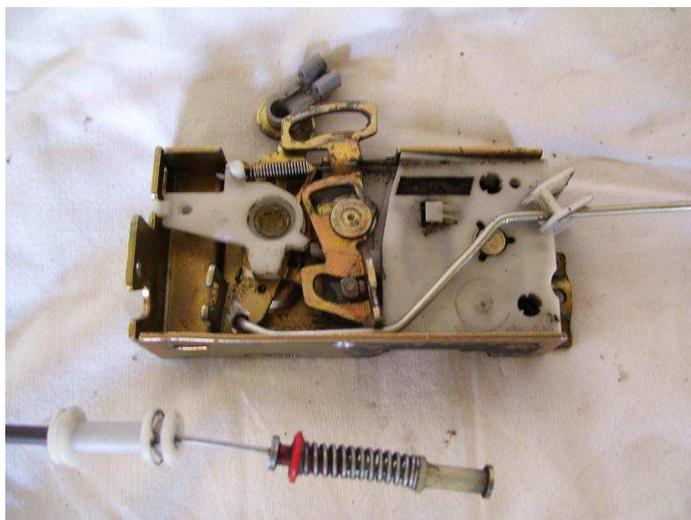


Bild 10

Dann noch die kurze 3mm Senkkopfschraube von der Seite ins Schloss schrauben um damit ein Herausspringen des Drahtes aus seiner Position zu verhindern. Dabei beachten, dass die Feder und der, der Schraube gegenüberliegende, Hebel nicht behindert werden. Dann die Mechanik wieder einfetten um das beim Späne entfernen ebenfalls entfernte Fett zu ersetzen.

Wiedereinbau: Den Seilzug des Türgriffs wieder einhaken, so wie es in Bild 11 zu sehen ist. Die Senkkopfschraube und das Fett wurden erst nach den Aufnahmen angebracht bzw. aufgetragen.

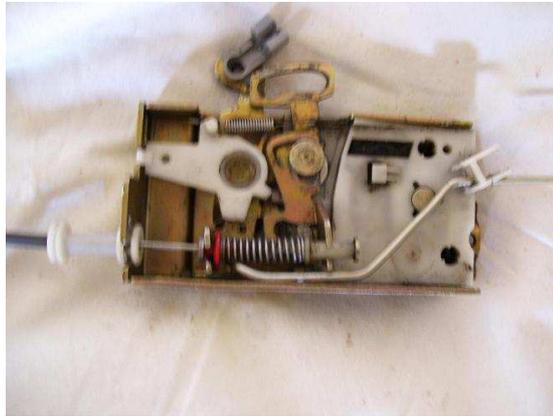


Bild 11

Das komplette Schloss mit angeschlossenen Innengriffseinheit und dem ebenfalls angeschlossenen Stellmotor sollte nun wie auf dem folgenden Bild 12 aussehen

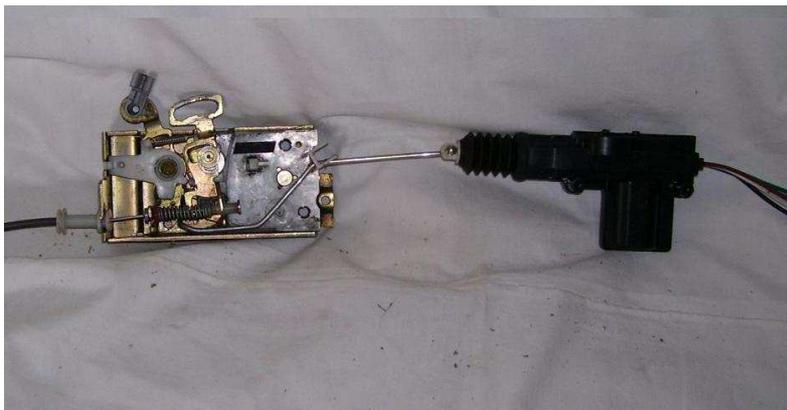


Bild 12

Das Schloss und den Türgriff nun wieder in/an der Tür montieren und die Montagelöcher des Stellmotors markieren. Die Löcher bohren und den Stellmotor mit den zum Einbausatz der Universalzentralverriegelung gehörenden Schrauben montieren.

DAS WAR'S !!!

Jetzt „nur“ noch die Kabel ordentlich verlegen und die Abdeckungen, Schienen und Verkleidungen wieder einbauen, Das Ganze jetzt noch in an der/den anderen Tür(en) wiederholen und dabei beachten, dass die Drähte auf der anderen Seite seitenverkehrt gebogen werden müssen. Die Steuerung der Zentralverriegelung einbauen und anschließen und SCHON ist man fertig ...

... und hat wieder ein wenig mehr Luxus in seinem Auto.